

# Ausschreibung Halbmarathon

Deutsche Meisterschaften des DRIV  
für behinderte Inlineskater/Speedskater  
am 18.04.2009 in Kerpen – Sindorf

Veranstalter: RIV/NRW

Ausrichter: SSK Kerpen e. V. Abteilung Inline/Speedskaten Skate Express

Ansprechpartner: Axel Eggert [HYPERLINK "mailto:nc-eggertax@netcologne.de"](mailto:nc-eggertax@netcologne.de) [nc-eggertax@netcologne.de](mailto:nc-eggertax@netcologne.de)  
Mobil: 01577/1578272

Wettkampfgericht: RIV-/NRW-Schiedsrichter, Dirk Hagemann, Henning Roos

Die Veranstaltung wird vom DRIV als B-Wertungsrennen lizenziert.

## Blinde und Sehbehinderte

Für die Deutschen Meisterschaften für Blinde und Sehbehinderte im Speedskating sind alle deutschen Skater/innen mit Sehschädigung und Blindheit startberechtigt. In die Wertungsliste der Deutschen Meisterschaften können allerdings nur die Skater/innen übernommen werden, die im Besitz einer vom Deutschen Rollsport- und Inline-Verband ausgegebenen Lizenz sind. Als Sportgerät sind Inline-Skates und konventionelle Rollschuhe zugelassen.

Start- B1 = vollständig blinde Sportler: Führung an der Hand  
klassen: B2 = hochgradig sehbehinderte Sportler: Begleitläufer ohne Handführung  
B3 = sehbehinderte Sportler: ohne Begleitläufer

Für die Klassifizierung der sehgeschädigten Sportler sind die Vorlage des Schwerbehindertenausweises und eines augenärztlichen Befundes mit der Angabe des Restsehvermögens nach Korrektur, der nicht älter als zwei Jahre ist, notwendig. Bitte übermitteln Sie uns die Angabe des Restsehvermögens bereits mit Ihrer Anmeldung. Spätestens jedoch bei der Abholung der Startunterlagen ist der Nachweis vorzulegen.

## Körperbehinderte

Für die Deutschen Meisterschaften für Körperbehinderte im Speedskating sind alle deutschen Skater/innen mit Amputationen startberechtigt. In die Wertungsliste der Deutschen Meisterschaften können allerdings nur die Skater/innen übernommen werden, die im Besitz einer vom Deutschen Rollsport- und Inline-Verband ausgegebenen Lizenz sind. Als Sportgerät sind Inline-Skates und konventionelle Rollschuhe zugelassen.

Start- K2 = einseitige Oberschenkel-Amputation oder kombinierte Arm-/Bein-  
klassen: Amputation  
K3 = doppelte Unterschenkel-Amputation oder kombinierte Arm-/Bein-Amputation  
K4 = einseitige Unterschenkel-Amputation oder mäßige Funktions-  
einschränkung, die das Gehen mit einem oder beiden Beinen ermöglicht  
K5 = Doppel-Oberarm-Amputation oder Doppel-Unterarm-Amputation  
K6 = einseitige Oberarm-Amputation, einseitige Unterarm-Amputation oder normale Beinfunktion mit einem Körperschaden am Rumpf und/oder Armen

Für die Klassifizierung der amputierten Sportler sind die Vorlage des Schwerbehindertenausweises und eines ärztlichen Befundes mit der Angabe der Behinderungskategorie, der nicht älter als zwei Jahre ist, notwendig. Bitte übermitteln Sie uns die Angabe der Behinderungskategorie bereits mit Ihrer Anmeldung. Spätestens jedoch bei der Abholung der Startunterlagen ist der Nachweis vorzulegen.

## Teilnahmeberechtigung

Sollten weniger als drei Läufer starten wollen, kann die betroffene Alters- und Startklasse mit einer jüngeren Altersklasse oder einer anderen Startklasse gestartet werden, wenn separate Altersklassenblöcke geplant sind. Eine entsprechende Festlegung wird vom Oberschiedsrichter getroffen

Es sind alle Sportler ab Junioren B startberechtigt.

## Titelvergabe /Ehrungen

Titel werden in allen Wettkampfklassen vergeben. Sie werden zudem auch dann vergeben, wenn in einer Wettkampfkategorie weniger als drei Teilnehmer am Start waren.

## Wettkampfregelein

Es gilt die Wettkampfordnung des DRIV in der zurzeit gültigen Fassung. Sie steht zum Download im Internet auf den Seiten [HYPERLINK "http://www.driv-speedskating.de/"](http://www.driv-speedskating.de/) [www.driv-speedskating.de](http://www.driv-speedskating.de/) bereit und liegt während des Wettkampfes am Wettkampfbüro aus. Für alle Rennen besteht absolute Helmpflicht! Der Veranstalter nimmt Läufer ohne Helm aus dem Rennen. Weitere Schutzkleidung wird empfohlen.

## Proteste

Proteste gegen Entscheidungen des Wettkampfgerichtes können bis 30 Minuten nach offizieller Bekanntgabe der Entscheidung gegen

Hinterlegung einer Gebühr von 56 € beim Oberschiedsrichter schriftlich (Protestformular ist beim Oberschiedsrichter erhältlich) mit Begründung eingereicht werden. Über Proteste entscheiden nach Anhörung der betroffenen Läufer der Oberschiedsrichter sowie die beteiligten Schiedsrichter mit einfacher Mehrheit. Wird der Protest abgelehnt, fällt die Gebühr an den DRIV. Das Ergebnis muss schriftlich mitgeteilt werden.

#### Haftungsausschluss

Eine Haftung für Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Von diesem Haftungsausschluss ausgenommen ist eine Haftung auf Grund grober Fahrlässigkeit und Vorsatz sowie für Personenschäden (Schäden am Leben, Körper oder Gesundheit einer Person). Die vorstehenden Haftungseinschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadenersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Dritter, deren sich der Organisator im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient bzw. mit denen er zum Zweck vertraglich gebunden ist.

Das Wetter hat keinen Einfluss auf die Durchführung der Veranstaltung, diese findet bei jeder Witterung statt.

#### Anmeldung

Meldegebühren: Halbmarathon 23 € bei Anmeldung bis zum 11.04.2010

Meldeadresse: Online über HYPERLINK "<http://www.sportservicehamburg.de/>" [www.sportservicehamburg.de](http://www.sportservicehamburg.de/) ab 01.02.2010.

Mit der Anmeldung ist eine Abbuchungserlaubnis zu erteilen, die für die Meldegebühren und den Kostenersatz für nicht zurückgegebene Transponder in Höhe von 90 € gilt. Kosten für eventuelle Lastschriftrückläufer gehen zu Lasten des Anmeldenden. Nachmeldungen sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Meldeort: Im Bereich der Rennstrecke Kerpen – Sindorf (Visteonstr. – Johannes-Kepler-Str. – Heinrich-Herz-Str.) im Zelt mit der Startnummernausgabe.

Anmeldeschluss: Meldeschluss ist der 11.04.2010 24:00 Uhr.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer/die Teilnehmerin, dass er/sie für den Lauf ausreichend trainiert hat und dass er/sie der absoluten Helmpflicht nachkommen wird. Er/Sie erklärt sich weiterhin damit einverstanden, dass die in der Anmeldung genannten Daten, die während der Veranstaltung entstandenen Fotos, Filmaufnahmen und Interviews in Rundfunk, Fernsehen, Werbung, Büchern, fotomechanischen Vervielfältigungen uneingeschränkt und ohne Vergütungsanspruch verwertet werden dürfen. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin versichert, dass sein/ihr genanntes Geburtsdatum der Wahrheit entspricht und dass er/sie seine/ihre Startnummer nicht an eine andere Person weitergibt.

#### Wettkampfstrecke

Die Strecke (1 Runde = 1.545 m) in Kerpen – Sindorf (Visteonstr. – Johannes-Kepler-Str. – Heinrich-Herz-Str.) hat keine nennenswerte Steigung. Während des Rennens ist die gesamte Rennstrecke gesperrt. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Ausrichters: HYPERLINK "<http://www.skate-express-ssk-kerpen.de/>" [www.skate-express-ssk-kerpen.de/](http://www.skate-express-ssk-kerpen.de/)

Der Start für alle Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften erfolgt auf der Strecke, vom Zielbereich aus werden die Sportler von Schiedsrichtern zum Start geführt.

Nach der ersten Überquerung der Ziellinie sind noch 13 Runden zu absolvieren.

HYPERLINK "<http://www.skate-express-ssk-kerpen.de/>" <http://www.skate-express-ssk-kerpen.de/>

#### Start und Vorbereitungszone

Vor jedem Rennen steht die gesamte Strecke (nach Freigabe durch die Schiedsrichter) zum „Warm up“ zur Verfügung. Die Teilnehmer haben sich 10 Minuten vor dem Wettkampfbeginn im Bereich der Startzone aufzuhalten und auf die aktuellen Durchsagen zu achten.

#### Auslaufzone

Nach dem Zieleinlauf müssen die Teilnehmer umgehend die Rennstrecke verlassen, der Ausrichter sorgt für eine Auslaufzone, die von der Rennstrecke weggeführt.

#### Zeitmessung

Für die Zeitmessung ist ein „Elite-Chip“ erforderlich, der mit der Startnummer zusammen ausgegeben wird. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Champion-Chip-Systeme nicht funktionieren. Sportler, die sowohl beim Teamzeitfahren als auch beim Halbmarathon an den Start gehen, können ihren Chip für beide Rennen nutzen. Er muss nach Anweisung richtig angebracht werden. Ein falsch angebrachter „Elite-Chip“ kann dazu führen, dass keine Laufzeit erfasst wird und somit keine Wertung möglich ist.

#### Startnummern

Die Startnummern sind von allen Teilnehmern nach Anweisung gut erkennbar auf dem Rücken und dem linken Oberschenkel zu tragen. Geht ein Teilnehmer eines Laufes, bei dem Startnummern erforderlich sind, ohne diese oder mit schlecht erkennbaren Startnummern (Sponsoren müssen erkennbar sein) an den Start, wird er zurückgewiesen und erhält keine Wertung für diesen Lauf.

Änderungen vorbehalten.

Kerpen, 20.01.2010

Axel Eggert  
Organisationsleitung 4. SSK Kerpen Inline-Day  
Skate Express